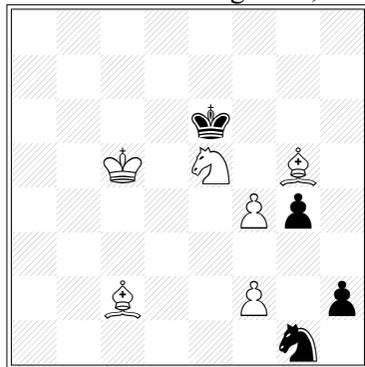


## Gaudium (11)

Bevor ich zur Lösung der Nr. 21 aus *Gaudium (10)* komme, möchte ich Ihnen kurz die Definition des Le Grand-Themas ins Gedächtnis zurück rufen: Reziproker Wechsel der weißen Züge zwischen Drohung und Variante bei gleichbleibender schwarzer Parade. Schauen wir uns dies bei Jorgen Borner an: Die Verführung **1.Sc4?** droht **2.Tb8#(A)**. Auf die thematische Parade **1. .. 0-0-0** folgt **2.Tf8#(B)**. Das ganze scheitert aber an **1. .. Tc8!** In der Lösung **1.Sd7!!** (Ein Superzug!) droht **2.Tf8#(B)**. Auf die gleiche Parade **1. .. 0-0-0** folgt reziprok vertauscht nun das Matt durch den Zug (A) **2.Tb8**. Schöner und gehaltvoller kann ein Zweizüger kaum sein, finden Sie nicht auch?

Nachdem ich Sie nun mit 4 Folgen Zweizüger (nicht 3, wie ich letztens schrieb) genervt habe, gehen wir heute zu einem neuen Genre, dem Mehrzüger über. Ein Mehrzüger ist ein Matt in n Zügen mit n = 4 oder größer. Die Mehrzüger erfreuen sich außerordentlicher Beliebtheit und sind manchmal (aber nicht immer!) leichter zu lösen als ein Dreizüger. Sicher werden Sie mir glauben, dass auch die Mehrzüger noch in verschiedene Richtungen eingeteilt worden sind. Damit langweile ich Sie aber nicht. Wir picken uns einfach ein paar Perlen aus dem schier unerschöpflichen Reservoir heraus:

**Nr. 22** Stefan Schneider  
Deutsche Schachzeitung 1956, 1. Preis



Matt in 10 Zügen

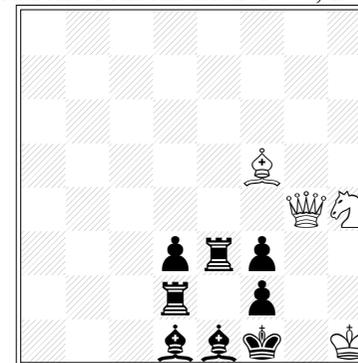
Huch, werden Sie sagen, zehn Züge, wer soll denn das lösen? Na Sie, wer sonst! Denn das ist einfacher als es aussieht. Betrachten Sie einige Zeit das Diagramm. Probieren wir mal **1.f5+? Kxe5 2.f4 matt?** Beinahe, wenn es kein „en passant“

gäbe. Also nächste Frage: Wie kriegen wir den schwarzen Bauern g4 ohne die Stellung zu verändern? Und schon geht die Reise los. **1.La4!** (droht **2.Ld7#**) **Kf5** (das einzige) **2.Ld7+ Ke4 3.Le8** (droht **4.Lg6#**) **Kf5 4.Lg6+ Ke6 5.Lh5** (droht **6.Lxg4#**) **Kf5 6.Lxg4+ Ke4 7.Ld1** (droht **8.Lc2#**) **Kf5 8.Lc2+ Ke6** Schwuppdiwupp und wir haben die Ausgangsstellung wieder erreicht, aber ohne den Bg4! Jetzt schlägt der Hauptplan **9.f5+ Kxe5 10.f4 matt** ungehindert durch. Der Vorplan (ein oder mehrere Hauptplanhindernisse werden beseitigt) zeigt hier einen **Läuferrundlauf**. Weil sich Vor- und Hauptplan logisch aufeinander aufbauen, spricht man bei dieser Art von Aufgaben von einem **logischen Mehrzüger**.

Es gibt auch „unlogische“ Mehrzüger, sie haben nur einen anderen Namen, doch dazu in der nächsten Folge.

Zum Selberlösen gibt es heute ein amüsantes Stück. (Weil wir gerade bei amüsant sind, da fällt mir was ein: „*Hänschen, Du trägst ja heute die Nase so hoch, warum denn?*“ *fragt der Lehrer.* „*Meine Oma hat eine neue Unterhose bekommen.*“ „*Und deswegen trägst Du die Nase so hoch?*“ „*Ja, denn aus der alten hat sie mir einen neuen Schal genäht!!*“.... Was hat das mit Schach zu tun? Eigentlich nichts. Nur: Es gibt Schachspieler, da hat man den Eindruck, ihnen wird dauernd ein neuer Schal geschenkt.) Die Aufgabe ist eine der bekanntesten überhaupt. Unzählige Male wurde sie schon in aller Welt nachgedruckt.

**Nr. 23** Herbert Grasemann  
Deutsche Schachblätter 1950, 2. Preis



Matt in 6 Zügen

Lösung im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena